

## **Bericht des Bürgermeisters (GVS vom 01.06.2015)**

Herr Fornell:

berichtet wie folgt:

- In Umsetzung des Beschlusses P A 94/2014 vom 26.01.2015 wird in der heutigen Sitzung erneut eine Mikrofonanlage getestet. Diese Variante der Mikrofonanlage nutzt die Stadt Bernau ebenfalls. Die Anlage kann man mit Techniker pro Veranstaltung zu einem Preis von 450,00 Euro mieten. Die Bedingungen heute sind allerdings nicht optimal, da wir keinen vollen Saal haben. Ich bitte am Ende der Sitzung um ein entsprechendes Votum, ob wir diese Anlage zu den Sitzungen mieten wollen. Es gibt dann noch eine 3. Variante, diese würden wir in der nächsten Sitzung testen.
- Die Inbetriebnahme der Kita an der Humboldtstraße ist am 17.08.2015, die öffentliche Einweihung wird am 20.09.2015 sein.
- Am 02.07.2015 um 16.30 Uhr wird der neue Parkplatz an der Rampe am S-Bahnhof Zepernick öffentlich eingeweiht.
- Am morgigen Tag findet um 14.00 Uhr im Haus am Genfer Platz 2 der Seniorentag statt.
- Von dem bundesweiten Kita-Streik ist auch Panketal betroffen. Kleinere Kitas haben sich nicht beteiligt, aber die größeren sowie die Horte in Zepernick und Schwanebeck. Es hat somit punktuell Ausfälle gegeben. Zum Teil war es möglich, einen Notbetrieb einzurichten. Dieses lässt sich schwer planen, da die Verwaltung relativ spät von Streikmaßnahmen erfährt. Ich habe mich außerdem dazu entschieden, obwohl es keine Rechtspflicht zur Erstattung von streikbedingten Ausfalltagen gibt, den Eltern für diese Tage die Kosten zu erstatten. Die ersten drei Streiktage bleiben unberücksichtigt. Ab dem 4. Streiktag wird ein Zwanzigstel der Gesamtsumme des Monats erstattet bzw. verrechnet. Die Verrechnung bzw. Erstattung geschieht nicht monatsweise, sondern wird auf Antrag der Eltern nach dem Streikende vorgenommen. Ich habe mich dazu entschieden, damit unter keinen Umständen der Eindruck entsteht, dass die Kommune aus dem Streik einen wirtschaftlichen Vorteil zieht.
- Frau Schaafhausen ist anwesend und wird später Ausführungen zu den Transpondern machen. Mit diesen Transpondern wird es – wie gewünscht – möglich sein, dass man nunmehr über das Foyer auch mit dem Fahrstuhl in den Sitzungssaal gelangt. Die Ausschussvorsitzenden und Fraktionsvorsitzenden werden in der Lage sein, nach den Sitzungen bzw. Beratungen das Rathaus wieder scharf zu schalten.

Frau Schaafhausen:

erhält das Wort und berichtet anhand der an alle Gemeindevertreter übergebenen Bedienungsanlage Scharfschaltung/Transponder. Es wird ab 03.06.2015 zwei Bereiche geben, die scharf geschaltet werden müssen. Diese befinden sich auf dem übergebenen Material. Der Bereich 1 wird von Montag bis Donnerstag von 19.00 Uhr bis 04.00 Uhr und am Freitag ab 19.00 Uhr bis Montag 04.00 Uhr überwacht. Der Bereich 2, hier Foyer/Ratssaal) wird Montag bis Freitag von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr und Samstag und Sonntag von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr überwacht. Außerhalb dieser Zeiten kann der Bereich 2 (Foyer/Ratssaal) unscharf geschaltet werden von 06.01 Uhr bis 22.59 Uhr am Wochenende von 09.01 Uhr bis 22.50 Uhr.

Herr Kruschinski:

Was ist nach 23.00 Uhr?

Herr Fornell:

legt fest, dass die Zeiten bis 24.00 Uhr ausgeweitet werden und alle, ob Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner oder Mitglieder der Ortsbeiräte, einen Transponder bekommen, mit dem man das Rathaus scharf schalten kann. Zu diesem Zweck müssen alle Transponder wieder eingesammelt werden. Das wird in der Sommerpause geschehen.

Es findet eine angeregte Diskussion statt, in der einzelne Gemeindevertreter ihren Unmut und Fragen zum Ausdruck bringen. Auf die Frage von Herrn Horbank, wie es denn datenschutzrechtlich mit den Transpondern aussehe und ob die System-Administratoren eine Auslesung der Transponder vornehmen können, wird geantwortet, dass die System-Administratoren dazu nicht in der Lage sind. Eine Auslesung der Daten kann nur Herr Guttowski vornehmen. Frau Schaafhausen steht bei Fragen oder Problemen zur Verfügung